Gemeinde sucht Helfer

Freiwillige erhalten 30 Euro

11. September 2011 Kommunalwahl

ISERNHAGEN. Nur noch 43 Tage dauert es, bis am 11. September der Rat, Ortsräte und Regionsparlament gewählt werden. Für diesen Tag sucht die Gemeinde noch dringend freiwillige Wahlhelfer. Jeder, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union hat sowie mindestens drei Monate vor der Wahl seinen Wohnsitz in Isernhagen gemeldet hat, kann sich als Wahlhelfer bewerben, informiert Svenja Theunert, Pressesprecherin im Rathaus.

Während der Wahlhandlung von 8 bis 18 Uhr können die Wahlhelfer sich mit dem Wahlvorsteher absprechen, ob sie einen Vor- oder Nachmittagseinsatz vorziehen. Es sei nicht erforderlich, den ganzen Tag über anwesend zu sein, sagt Theunert.

Zu den Aufgaben der Wahlhelfer gehören unter anderem das Überprüfen der Wahlberechtigungskarten, das Vermerken der Stimmabgabe und das Auszählen der Ergebnisse. Für ihr Engagement erhalten alle Wahlhelfer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro. Wer Interesse an einer Tätigkeit als Wahlhelfer hat, kann sich unter Telefon (05 11) 6 15 31 83 und 6 15 31 81 registrieren lassen. Unter dieser Nummer werden auch alle weiteren Fragen beantwortet. rem

Mit SEIKO SPORTSTECH-Brillengläsern mehr von der Welt sehen!

- Optimale Abbildungsqualität und perfekte Sicht in jede Richtung.
- Passend für alle sportiven Trend-Brillen
- Für Ihre modische Sonnenbrille in dünnster Ausführung
- 100% UV-Schutz
- In über 200 SEIKO-Tönungen erhältlich

ArtOPTIK
Christiane und Oliver Lison
Burgwedeler Straße 139
30916 Isernhagen HB
Telefon (05 11) 7 24 80 80

53330601_110730003560000111

Etwa 150 Schwimmer, vom Weltmeister bis zum Freizeitsportler, sind im vergangenen Jahr beim Outdoorschwimmen im Altwarmbüchner See an den Start gegangen.

Wettkampf und Fest am See

Der Schwimmclub Altwarmbüchen bereitet das vierte Outdoorschwimmen vor

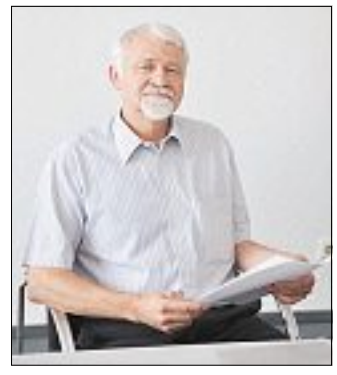
Neun Wettbewerbe stehen beim Outdoorschwimmen am Sonnabend und Sonntag, 20. und 21. August, im Altwarmbüchener See auf dem Programm. Der ausrichtende Schwimmclub (SC) Altwarmbüchen sieht den Freiwasserschwimmwettkampf auch als Werbung für den Ort.

VON THOMAS TSCHÖRNER

ALTWARMBÜCHEN. Das Outdoorschwimmen sei kein elitärer Wettbewerb, betont der SC-Vorsitzende Eckhard Bade. Neben Leistungssportlern wie etwa dem mehrfachen Weltmeister im Freiwasserschwimmen, Thomas Lurz, der in Altwarmbüchen bereits mehrfach am Start war, kämen auch Freizeitsportler auf ihre Kosten. „Ganz bewusst haben wir das Outdoorschwimmen als offene Veranstaltung ausgeschrieben“, sagt Bade. Die Teilnehmer müssten eben nicht Angehörige eines Vereins oder im Verband organisiert sein. Denn viele Freizeitsportler wollten sich selbst verwirklichen und ihre Leistung überprüfen können.

Bade schwebt aber nicht nur ein sportlicher Wettbewerb vor. „Das ist keine reine Schwimmveranstaltung“, sagt er. Vielmehr solle das Outdoorschwimmen ein Fest für die ganze Bevölkerung sein und auch dem Image des Ortsteils und des Altwarmbüchener Sees zugutekommen. „Ich hoffe darauf, dass Altwarmbüchen sagt: Diese Veranstaltung wollen wir haben.“ War das Outdoorschwimmen zunächst auf einen Tag angelegt, sind seit dem vergangenen Jahr zwei Tage vorgesehen. Nur für einen Tag lohne sich der hohe logistische Aufwand nicht. Schließlich gebe es eine Menge auf- und wieder abzubauen. So habe im vergangenen Jahr allein der Aufbau des Zeltes rund sechs Stunden gedauert.

Am Sonnabend stehen vier Wettbewerbe auf dem Programm, von denen der erste um 17 Uhr beginnt. Darunter sind eine Distanz über 1000 Meter für Jugendliche und Junioren sowie über 2500 Meter. Neu ist eine Staffel, bei der sich Sportler vereinsübergreifend oder auch aus Einzelstartern zu Teams mit jeweils drei Schwimmern zusammenschließen können. Am Sonntag beginnt um 11 Uhr der erste Wettbewerb, bevor um 14 Uhr die Langstrecke über 5000 Meter den Höhepunkt darstellt.



Eckhard Bade will eine Veranstaltung etablieren. Tschörner

MEINE MEINUNG

Der Wettbewerb füllt eine Lücke

Outdoorschwimmen ist Chance für Sportler und könnte vielleicht auch ein Fest werden

VON THOMAS TSCHÖRNER

Mit dem Outdoorschwimmen hat der Schwimmclub Altwarmbüchen eine gute Idee in Isernhagen etabliert. Schließlich wünschen sich viele Sportler unabhängig von Vereins- oder Verbandszugehörigkeiten eine Möglichkeit, sich zu messen und ihren Leistungsstand einmal überprüfen zu lassen – gewissermaßen objektiv von dritter Seite.

Die vielen Teilnehmer von City-Marathons, Radrundfahrten und anderen Turnieren zeigen, dass der Bedarf da ist. Dabei wollen die Akteure in der Mehrzahl nicht einen vorderen Platz belegen: Für viele steht im Mittelpunkt, überhaupt durchgehalten oder sich leistungsmäßig gesteigert zu haben. Dass auch Spitzensportler am Start sind, stört dabei nicht. Im Gegenteil, viele Freizeitsportler schätzen die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch. Was die sportliche Seite angeht, dürfte der Schwimmclub also richtig liegen.

Doch der Verein hat einen zweifachen Anspruch, allein ein Wettbewerb reicht ihm nicht. Dass der Schwimmclub auch etwas für Altwarmbüchen und den See machen möchte, ehrt ihn. Ob sich wirklich ein Volksfest am Altwarmbüchener See auf die Beine stellen lässt, ist jedoch fraglich. Zumindest müsste der Verein dafür Geduld haben und warten, bis sich der Wettkampf soweit herumgesprochen hat und das Publikum an den See kommt.

Wenn diese Phase beschleunigt werden soll, müsste dafür neben den eigentlichen Wettkämpfen im Freiwasserschwimmen auch ein Programm geboten werden, das über das bisherige hinausreicht. Dies kann der Schwimmclub jedoch nicht allein auf die Beine stellen. Dafür bräuchte der Verein Unterstützung aus dem Ort.

Denkbar wären etwa gemeinsame Aktionen mit anderen Vereinen, die vielleicht parallel zum Outdoorschwimmen am See ebenfalls zur Unterhaltung mit speziellen Angeboten beitragen könnten. Möglich wäre aber auch eine größere Unterstützung im Sinne eines Marketings für die Gemeinde.

Auf jeden Fall sollte das Outdoorschwimmen dauerhaft erhalten bleiben.